



### Lebenswille, Mut, Tapferkeit...

sind nur ein paar wenige Eigenschaften, die jenes Mädchen an den Tag legt, welcher der Reinerlös von "Lake of Charity" zu Gute kommt.

Wir haben Michi, ihre Familie sowie ihre Betreuerin Manu in Niedersill besucht und kennen lernen dürfen. Das Zusammentreffen war mehr als ergreifend und unterstützt jegliche Tat die wir mit der Arbeit für Lake of Charity verbringen! Michi, ihrer Familie wie auch der Betreuerin Manu gehört jeglicher Respekt!

Fernab von jeglichem Konsumdrang kümmern sich diese liebevollen Personen um ein Menschenleben welches am 09.07.1996 in der 36 Schwangerschaftswoche mit einer Mehrfachbehinderung das Licht der Welt erblickte. Die folgenden Zeilen schrieb uns ihre Mutter damit ein jeder in etwa nachvollziehen kann, was Michi in ihrem jungen Alter bis dato leider ertragen musste, dennoch aber einen Lebenswillen zeigt, der seines Gleichen sucht!! Sie strahlt eine Lebensfreude aus, von der sich ein jeder eine große Scheibe abschneiden könnte.

Im Namen der Familie und Lake of Charity möchte ich euch schon jetzt für eure Zeit und evtl. Unterstützung danken!!

Michi, ihre Familie und Manu sind der beste Beweis dafür das Zusammenhalt, Ehrgeiz, Lebensmut, Tapferkeit sowie die Liebe zueinander das Leben unglaublich bereichert und im Falle von Michi gar verlängert!!

### **Der Lebensweg von Michaela "Michi" Fischer**

Mit Kaiserschnitt kam sie zur Welt und wurde sofort alleine nach Salzburg in das Kinderspital gebracht.

Michi's Beine waren vom Becken aus nach oben gekippt. Die Beine wurden tagtäglich neu eingegipst, um die Bänder nach unten zu dehnen. Leider war die extreme Fehlbildung nicht mehr zu korrigieren. Michi musste an beiden Hüften operiert werden, allerdings blieb das rechte Bein steif.

Mit 4 Monaten wurde Michi das erste mal am Kopf operiert, da sich ein Hydrocephalus („Wasserkopf“) gebildet hatte. In den nächsten Jahren folgten noch viele schwere Operationen am Kopf. Die Nieren funktionieren nicht richtig, sie hatte ständig Harnwegentzündungen, was zwangsläufig dazu führte das Michi ein Blasenausgang operiert bekam. Da auch der Darm nicht normal arbeitet, musste man ihr ein Spülstoma operieren, über dies jeden 2.Tag eine Darmspülung durchgeführt werden muss.

Da Michi alles Flüssige nicht gut schlucken kann, stand die nächste Operation ins Haus und sie bekam eine Sonde.

Michi's Wirbelsäule verkrümmt sich durch fehlende Muskulatur extrem, und durch ihr Wachstum wird dies immer schlimmer. Sie kann nur aufrecht sitzen, wenn sie ein an ihren Körper angepasstes Stützkorsett trägt, welches jedes Jahr neu angefertigt werden muss.

Michi kann nicht alleine sitzen, nicht stehen oder gehen, sie kann den Kopf nicht alleine halten, sie kann nichts mit den Händen selber tun. Sie kann sich nirgends selbst kratzen oder gar eine Fliege verjagen. Sie kann nicht selber essen, nicht sprechen, aber trotz all dieser Einschränkungen ist sie ein lustiges, Lebensfrohes Mädchen das viel lacht und sehr geduldig ist.

Manchmal denkt man, es wäre genug, aber dann kommt es noch schlimmer. Michi musste am rechten Bein (welches steif war) operiert werden und hatte nach der Operation ein akutes Lungenversagen. Sie musste wochenlang in München auf der Kinderintensivstation im künstlichen Tiefschlaf beatmet werden. Eine lange Zeit ging es um Leben und Tod. Seither hat sie nur mehr eine eingeschränkte Lungenfunktion, und das schlimme daran ist, dass die Lunge vorher das einzige Organ war, welches Michi bis dato keine Probleme gebracht hatte! Nach dieser Krankheit musste sich Michi im wahrsten Sinne ein ganzes Jahr ins Leben zurück kämpfen.

Heute ist sie wieder ein fröhliches Mädchen, und wir danken allen aus tiefstem Herzen für eingehende Spenden, welche wir mehr als gebrauchen können um Michi weitere Therapien ermöglichen zu können.

Mit freundlichen Grüßen Familie Fischer